Isländerstute, Juli 2008

Bekannte Erkrankungsfälle, bekannte Todesfälle durch Kreuzkraut (Tier)

Dokumentarische Zusammenfassung

Arbeitskreis Kreuzkraut e.V. i.G Mai 2009

E-Mail einer betroffenen Pferdebesitzerin

Die Tierbesitzer teilen sich in drei Gruppen auf:

1) die kleinste Gruppe: die JKK-Bekämpfer
2) die größte Gruppe: oh wie schrecklich, aber was sollen wir dagegen tun!?
3) eine relativ große Gruppe behauptet: alles Panikmache, es gibt viel giftigere Pflanzen. **Und noch kein nachgewiesener Todesfall durch JKK in ganz Deutschland.**

Dieselbe Isländerstute, März 2009

Erkrankungsfälle: 1

Weitverbreitete Meinung

- „Die Pferde fressen das frische Kraut nicht!“
- „Das hatten wir schon immer auf der Weide!“
- „Bei mir auf der Weide wächst es nicht!“
- „Giftkraut tötete bislang kein Pferd“

  Saarbrücker Zeitung, 4.9.2008
- „Für Menschen ungefährlich, für Pferde und Kühe tödlich“

  Westdeutsche Zeitung, 25.8.2008, Veröffentlichung auf Internetseiten einzelner LWKs (in 2009 korrigiert)

Westdeutsche Zeitung, 25.8.2008

- „Meine Norweger-Stute Öre war plötzlich stark abgemagert und apathisch“, beschreibt Reiterin Barbara Patzke (26) die Symptome der Krankheit. Der Tierarzt stellte bei Öre erhöhte Leberwerte fest, konnte aber mit einer Leberschutz-Therapie und Distel-Präparaten noch rechtzeitig eingreifen.
- Auch ein weiteres Pferd aus dem Willicher Stall, in dem Barbara Patzkes Öre steht, ist an einer Jakobskreuzkraut-Vergiftung erkrankt, obwohl auf den dortigen Wiesen das Kraut regelmäßig ausgerissen wird.

Erkrankungsfälle: 3

Westdeutsche Zeitung, 25.8.2008

- „Die Zahl der Erkrankungen ist höher geworden“, stellt der Krefelder Pferdetierarzt Dr. Paul Grosse-Hackmann fest.
- Allein in seiner Praxis gab es in diesem Jahr bereits „gut zwei Dutzende Fälle“ mit Verdacht auf Jacobskraut-Vergiftung (...)“

Erkrankungsfälle: 27

Deutsches Tierärzteblatt

Zeitschrift der Bundestierärztekammer

Ausgabe Oktober 2006:

- “In diesem Jahr häufen sich die Berichte über Vergiftungsfälle bei Pferden, die auf das hochgiftige Jakobskreuzkraut zurück zu führen sind (Seneciose)....”

Erkrankungsfälle: 27 (plus unbekannt, Tierärzteblatt)

Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (LAVES)

Fachbereich Pathologie Veterinärinstitut Oldenburg

Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (LAVES)
Fachbereich Pathologie Veterinärinstitut Oldenburg
Dr. Michael Brügmann

- 15 Jahre alter Norweger-Wallach auf Weide tot aufgefunden
- Pathologische Untersuchung erfolgt
- 14 Tage vorher ein weiteres totes Pferd auf derselben Weide
- Vorher klinisch unauffällig, guter Ernährungszustand
- Vergiftung aufgrund Aufnahme von Frischpflanzen

Erkrankungsfälle: 27 (plus unbekannt, Tierärzteblatt 2006)
Todesfälle: 2

Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (LAVES)

Fachbereich Pathologie Veterinärinstitut Oldenburg

Dr. Michael Brügmann

Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (LAVES)

Fachbereich Pathologie Veterinärinstitut Oldenburg

Dr. Michael Brügmann

Dr. Michael Brügmann:

- „Gute Blutwerte schließen nicht aus, das geringe Mengen JKK gefressen wurden.
- Der Tierhalter sollte aktiv werden, wenn Vergiftungserscheinungen auftreten, JKK im Fressbereich ist und die Leberwerte erhöht sind, **häufig ist es dann aber auch zu spät**.
- Eine Rettung durch Infusionen ist nicht möglich, da die PA im Gewebe eine Vernetzung der DNA verursachen - **das ist nicht rückgängig zu machen**."

Bundesverband beamteter Tierärzte (BbT)

aus “Pferdeheilkunde 6” (1990)

- „Von 1920 bis 1960 wurden im deutschen Sprachraum mehrfach und wiederkehrend verlustreiche, enzootisch (regionsbezogen) auftretende Vergiftungsgeschehen beim Pferd als sog. Leberkoller bekannt
- **Die auf Senecio zurückzuführenden Erkrankungen zählen weltweit zu den verlustreichsten pflanzenbedingten Intoxikationen bei Haustieren und beim Menschen (...)“**

Erkrankungsfälle: 27 (plus unbekannt, Tierärzteblatt 2006)
Todesfälle: 2 (plus unbekannt BbT 1990)

Bundesverband beamteter Tierärzte (BbT)

aus “Pferdeheilkunde 6” (1990)

- Untersuchungen: 1984 - 1988
- 11 Pferde erkrankt nach Aufnahme von Alpenkreuzkraut (Senecio alpinus)
- 6 Pferde euthanasiert nach schlechter Prognose
- Toxische Leberdystrophien (Leber-Atrophien, Lebernekrosen)

Erkrankungsfälle: 32 (plus unbekannt, Tierärzteblatt 2006)
Todesfälle: 8 (plus unbekannt BbT 1990)

Artikel aus der „Cavallo“, September 2006

Forum- Leserbrief von Tanja Müller, 50769 Köln

„Seit einigen Jahren beobachte ich, dass sich eine gelb blühende Pflanze immer stärker breit machte.

Niemand konnte mir sagen, was ich da auf meinen Weiden hatte.

Im Mai 2006 wuchs die Pflanze besonders stark.

Ende des Monats bekam mein Kaltblutwallach „Schiller“ eine extrem geschwollene rote Nase wie bei einem Sonnenbrand. Eine Woche lang suchten mehrere Tierärzte ohne Erfolg nach der Ursache.

Artikel aus der „Cavallo“, September 2006

Forum- Leserbrief von Tanja Müller, 50769 Köln

Die Blutwerte deuteten auf eine schwere Lebervergiftung. Ich brachte das Pferd in eine Klinik, wo man ihn an den Tropf mit Kochsalzlösung hängte.

Die Symptome verschlimmerten sich. Die Haut an der geschwollenen Nase und an den weißen Beinen ließ sich in großen Partien ablösen, wie in einem Horrorfilm.

Dann begann er wild im Kreis herumzulaufen.

Wir konnten ihn am 5.06. nur einschläfern, weil er noch eine Braunüle vom Tropf am Hals hängen hatte.

Sonst hätten wir ihn nicht solange stillhalten können, bis die Spritze gesetzt war.

Erkrankungsfälle: 32 (plus unbekannt, Tierärzteblatt 2006)
Todesfälle: 9 (plus unbekannt BbT 1990)

Artikel aus der „Cavallo“, September 2006

Forum- Leserbrief von Tanja Müller, 50769 Köln

...Nur einer von den acht Klinikärzten kam auf die Idee, dass Jacobskreuzkraut die Ursache sein könnte. Während „Schiller“ noch in der Klinik war, zeigte auch mein Kaltblutwallach „Strolch“ Vergiftungssymptome.

Ich brachte ihn in die Klinik, auch er bekam Kochsalz-lösung. Sein Zustand verschlimmerte sich drastisch, auch er musste wenige Tage später eingeschläfert werden.“

(zwei weitere Pferde der Halterin sind ebenfalls erkrankt)

Erkrankungsfälle: 34 (plus unbekannt, Tierärzteblatt 2006)
Todesfälle: 10 (plus unbekannt BbT 1990)

Weitere Schlagzeilen

- „Pferd in Teschendorf verendet – Jacobskreuzkraut auf der Koppel entdeckt“

  Märkische Allgemeine Zeitung (Brandenburg), 13.9.2007

Erkrankungsfälle: 34 (plus unbekannt, Tierärzteblatt 2006)
Todesfälle: 11 (plus unbekannt BbT 1990)

E-Mail aus 64397 Modautal

„Hallo!

Kurz zur Sache: 2007 kam bei einer Laborkontrolle heraus, dass in einem Einstellerhof 13 Pferde erhöhte Leberwerte aufwiesen

Es waren tatsächlich eine komplette Weidegruppe (6 Pferde) mit sehr hohen Leberwerten getestet und die anderen 7 aus verschiedenen Gruppen

Ich fand auf der Weide Jacobskreuzkraut.“

(Anmerkung: Die Tierhalterin wechselte den Stall, weil keinerlei Maßnahmen zur Bekämpfung eingeleitet wurden. Niemand dort glaubte an die giftige Wirkung von JKK)

Erkrankungsfälle: 47 (plus unbekannt, Tierärzteblatt 2006)
Todesfälle: 11 (plus unbekannt BbT 1990)

Uetze-Schwüblingsen

Stall Sellmann

- Akuter Vergiftungsfall eines Ponys 1994
- Symptome bereits mit Störung des ZNS
- Euthanasie
- Obduktion an der Tierärztlichen Hochschule Hannover
- Prof. Pohlenz: VG durch Senecio

Erkrankungsfälle: 47 (plus unbekannt, Tierärzteblatt 2006)
Todesfälle: 12 (plus unbekannt BbT 1990)

Weitere Erkrankungsfälle

- 42697 Solingen: 2 erkrankte Pferde (ein Lipizzaner, ein Pony), nach halbjähriger Therapie Besserung
- 46514 Schernbeck: „ ...Ich besitze selber ein Pferd, und (...) habe **erst jetzt** erfahren, dass diese schönen gelben Blumen sehr giftig sind.

  Mein Pferd steht meterhoch im JKK!!!

  Ein Pferd starb vor 4 Wochen, keiner wusste warum, ein anderes hat sehr schlechte Leberwerte. Der Tierarzt meint: Sehr wahrscheinlich Vergiftung durch JKK.“

Erkrankungsfälle: 50 (plus unbekannt, Tierärzteblatt 2006)
Todesfälle: 13 (plus unbekannt BbT 1990)

Weitere Erkrankungsfälle

- 55450 Rheinland-Pfalz: „ ...Bei mir auf der Weide stehen Jakobskreuzkraut, Wasserkreuzkraut und Alpenkreuzkraut. Ich habe schon über 1000 Euro in die Sanierung einer Pachtweide gehängt. Und es wächst trotzdem immer wieder hoch. Meine Pferde mussten mehrfach tierärztlich behandelt werden.“
- Region Hannover: 1 Todesfall Pferd (Aussage eines TA für Pferde)
- Region Hannover: 6 Todesfälle Rind eines Biobauern

Erkrankungsfälle: 52 (plus unbekannt, Tierärzteblatt 2006)
Todesfälle: 20 (plus unbekannt BbT 1990)

Weitere Erkrankungsfälle

- Nähe Berlin: „(...) Ich habe letztes Jahr meine 21-jährige Stute mit Vergiftungserscheinungen verloren. Meine Koppel war total mit JKK verseucht.“
- Iserlohn NRW: „(...) Unsere Weiden sind plötzlich voll mit JKK!!! Leider hat es meine 3-jährige Stute wohl gefressen, schlechte Leberwerte und einige Verhaltensauffälligkeiten.“

Erkrankungsfälle: 53 (plus unbekannt, Tierärzteblatt 2006)
Todesfälle: 21 (plus unbekannt BbT 1990)

Weitere Erkrankungsfälle

- Rheinland Pfalz:

  „Bei uns am Stall hat sich dieses Jahr das Kraut explosionsartig verbreitet. Erschreckend war die Ignoranz (...) bezüglich der Gefahren bei den Einstellern und dem Eigner.

  So wurde die Pflanze bis zur Samenreife stehen gelassen, bzw. einfach nur abgemulcht.

  Ich stehe der ganzen Sache fassungslos gegenüber, zumal wir hier in unserem Stall schon drei (!!!!) Fälle mit auffälligen Leberwerten haben.“

Erkrankungsfälle: 56 (plus unbekannt, Tierärzteblatt 2006)
Todesfälle: 21 (plus unbekannt BbT 1990)

Weitere Erkrankungsfälle

- 2 erkrankte Zuchtstuten in Goslar durch Heufütterung. Der Züchter handelte sofort nach Auftreten der ersten Symptome
- 2 tote Welsh-Black-Rinder in Brandenburg, mit Verdacht auf VG durch Senecio
- 2 tote Rinder bei Schwarmstedt mit Verdacht auf VG durch Senecio
- 1 totes Pferd bei Bergen mit Verdacht auf VG durch Senecio
- 2 erkrankte Pferde in Springe mit Verdacht auf VG durch Senecio

Erkrankungsfälle: 58 (plus unbekannt, Tierärzteblatt 2006)
Todesfälle: 26 (plus unbekannt BbT 1990)

545XX Kreis Bitburg-Prüm

Bestand von 11 Pferden einer Bereiterin

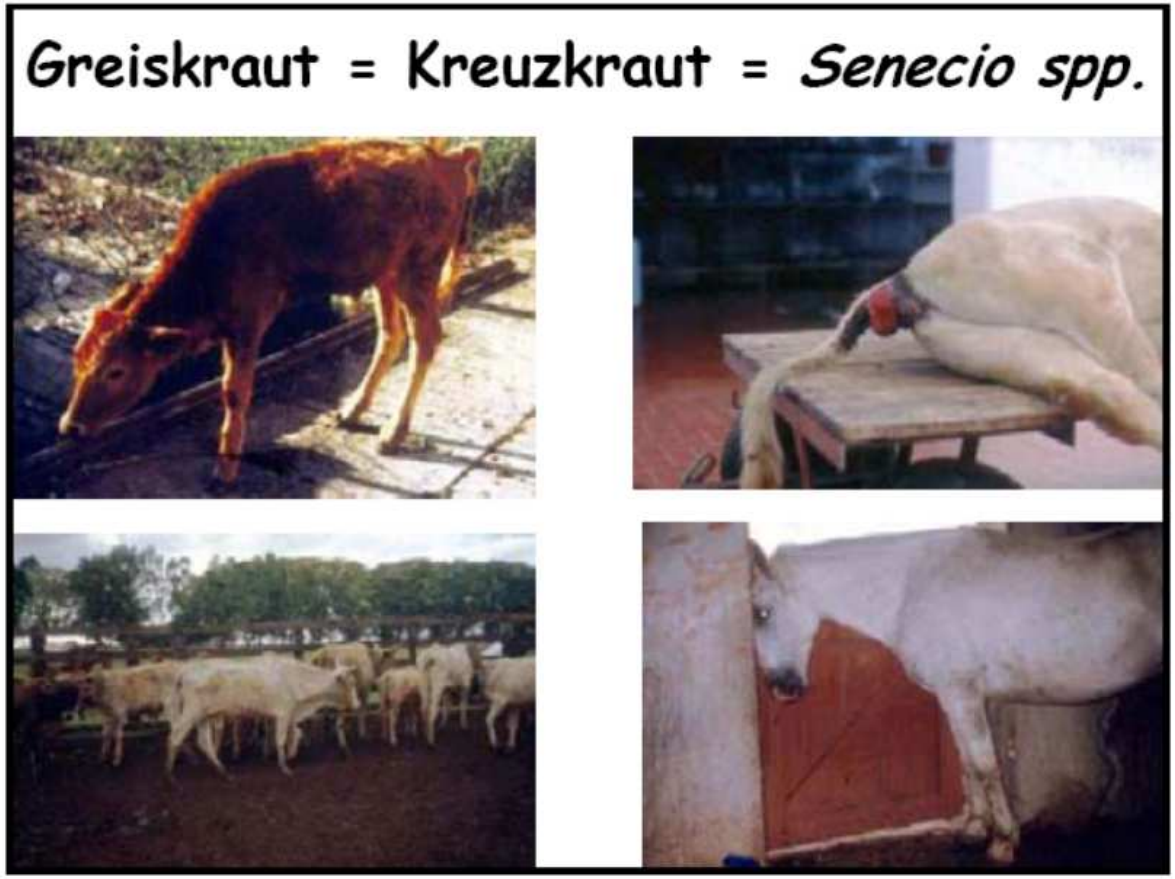
- 2007: Drei tote Pferde innerhalb kurzer Zeit
  → erhöhte Aufmerksamkeit der Halterin
- Beim vierten Pferd taumelnder Gang beobachtet
- Mehrere TÄ konnten keine Diagnose stellen
- Durch Gegenlaufen gegen eine Wand Verletzung durch rostigen Nagel → Tod
- Obduktion veranlasst
- Befund: Seneciose
- Ursache: Raukenblättriges KK auf Wiese und im Heu

Erkrankungsfälle: 58 (plus unbekannt, Tierärzteblatt 2006)
Todesfälle: 30 (plus unbekannt BbT 1990)

Österreich und Bayern
Nähe Bodensee

- A-6867 Schwarzenberg: 2 Haflingerstuten nach Aufnahme von frischem Alpenkreuzkraut euthanasiert
- eine weitere tragende Stute schwer erkrankt (Behandlung bei Dr. Assmann, Pferdeklinik Opfenbach / Bayern)
- Fohlen wurde im Februar 2009 erwartet
- Euthanasie 5 Tage vor Geburtstermin
- Praxis Dr. Assmann: 5 erkrankte Pferde behandelt

Erkrankungsfälle: 63 (plus unbekannt, Tierärzteblatt 2006)
Todesfälle: 34 (plus unbekannt BbT 1990)



Quelle: Dr. med. vet. Isabella Hahn
VMU Veterinärmedizinische Universität Wien
Institut für angewandte Botanik und Pharmakognosie

Erkrankungsfälle: 63 (plus unbekannt, Tierärzteblatt 2006)
Todesfälle: 42 (plus unbekannt BbT 1990)

Foto: 7 Rinder, 1 Pferd = mindestens 8 tote Tiere!

Dr. Helmut Wiedenfeld

Pharmazeutisches Institut der Universität Bonn

- 2 tote Kälber, ein bzw. zwei Tage nach der Geburt verstorben (Untersuchung Dr. Wiedenfeld)
- Nachweis: Leberversagen aufgrund der Aufnahme von PA durch die Muttertiere

Erkrankungsfälle: 63 (plus unbekannt, Tierärzteblatt 2006)
Todesfälle: 44 (plus unbekannt BbT 1990)

Kiesen, Schweiz

Autorin: Christine von Steiger, Kirchdorf, Schweiz

- 11 Isländer-Pferde vergiftet nach Aufnahme von angetrocknetem JKK auf frisch gemähter Wiese nach Ausbruch von ihrer Weide
- 7 der 11 Islandpferde vergifteten sich schwer
- 2 mussten ihren Ausflug mit dem Leben bezahlen

Erkrankungsfälle: 70 (plus unbekannt, Tierärzteblatt 2006)
Todesfälle: 46 (plus unbekannt BbT 1990)

Veterinärpharmakologie und -toxikologie der Universität Zürich / Schweiz

- Fütterungsversuche an
  - 28 Pferden
  - einem Esel
  - 25 Rindern
- ein Pferd fraß kein Senecio

Erkrankungsfälle: 70 (plus unbekannt, Tierärzteblatt 2006)
Todesfälle: 99 (plus unbekannt BbT 1990)

Eigene Erfahrung

Erkrankungsfälle: 70 (plus unbekannt, Tierärzteblatt 2006)
Todesfälle: 100 (plus unbekannt BbT 1990)

Zusammenfassung
der allein mir bekannten Fälle / Verdachtsfälle

- Erkrankungsfälle: 70
- Todesfälle: 100
  - Außerdem fast eine ganze Herde von Gänsen, da auch dieser Halter vorher nicht über die Gefahren durch JKK Bescheid wusste
- Hohe Dunkelziffer:: „Die eindeutige Beziehung zwischen Pflanzenaufnahme und den erst sehr viel später auftretenden Krankheitsbildern ist schwer zu erkennen.“ (LAVES)

Abschließende Worte

„Wenn sich im nächsten Jahr ein jeder für das einsetzt, was ihm liebens- oder lebenswert erscheint, dann wird es uns allen besser gehen.“

Angela Merkel
in ihrer diesjährigen Neujahrsansprache

Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!